

e-dec Info (3)

an alle e-dec Kunden

Seit dem **01.09.2005** ist die **schweizweite Einführung von e-dec Import** und damit die Ablösung vom Zollmodell 90-Einfuhr im Gang. **Ab diesem Zeitpunkt können mit Ausnahme von Tabakprodukten (1.1.2006) alle Waren über dieses IT-System abgefertigt werden.** Dieser Einführungsprozess wird spätestens am 30.06.2006 abgeschlossen – danach ist die Übermittlung von Zollanmeldungen mit Zollmodell 90-Einfuhr nicht mehr möglich.

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen einerseits seit dem Beginn der Einführung gemachte Erfahrungen weitergeben und andererseits das weitere Vorgehen im Projekt aufzeigen (welche weiteren Bereiche sind noch umzusetzen).

Erfahrungen

Grundsätzlich ändert sich mit e-dec Import das Verfahren zur Einfuhrabfertigung von Waren nicht. Dennoch gibt es gerade im Bereich der Erfassung der Anmeldungsdaten folgende wichtige Unterschiede, die in der Praxis häufig zu Unsicherheiten und auch Beanstandungen führen:

- Antrag auf **Präferenzabfertigung**: in e-dec Import sind der **Antrag auf Präferenzabfertigung und die Angabe der Art der Abfertigung** (Normalabfertigung, Zollbegünstigung, Veredelungsverkehr, etc.) **separat anzumelden.**
- Eingabe von **Bewilligungsnummern**: in e-dec Import bestehen keine separaten Felder mehr für die Angabe von Einzelbewilligungen, Generaleinfuhrbewilligungen, Bewilligungen für die nachträgliche Bezahlung von Abgaben (z.B. Mineralölsteuern, Monopolgebühren, etc.) und Verwendungsverpflichtungen für zollbegünstigte Waren. **Neu ist mit dem Attribut „Bewilligungstyp“ jeweils die Art der Bewilligung sowie zusätzlich die entsprechende Bewilligungsstelle anzugeben.** In der Praxis ist vor allem aufgefallen, dass häufig Generaleinfuhrbewilligungen (Bewilligungstyp 2), Verwendungsverpflichtungen (Bewilligungstyp 5) sowie Bewilligungsnummern für nachträgliche Bezahlung von Abgaben (Bewilligungstyp 6) falsch angemeldet werden
- **Selektionsergebnis**: in der Praxis kann es vorkommen, dass eine Anmeldung auf Ebene der Kopfdaten gesperrt, auf Ebene der Positionen aber nur als frei/mit bzw. frei/ohne selektioniert wurde. **Bezüglich der Freigabe zur Warenabfuhr sind aber einzig die Resultate der einzelnen Positionen massgebend.**

Weiteres Vorgehen

Grundsätzlich haben wir intern das Projekt in 3 grobe Phasen (Lifecycle) unterteilt. Der Lifecycle 1 hatte zum Ziel, einen Pilotbetrieb zu starten (Ziel erreicht am 2.12.2004); im Lifecycle 2 ging es um den Start der schweizweiten Einführung von e-dec Import (Ziel erreicht am 1.9.2005).

Für den Lifecycle 3 sind grundsätzlich folgende Aktivitäten geplant:

- Einführung des **IT-Systems für die Kontrolle der Verfügbarkeit von Kontingenten/Kontingentsanteilen im Rahmen der Zollabfertigung (e-quota)**. Wie bereits früher kommuniziert, erfolgt die Einführung auf den **1.1.2006**. Spätestens ab diesem Zeitpunkt ist die Abfertigung von Waren, die Zollkontingenten unterliegen, zwingend mit e-dec Import vorzunehmen – eine **Abfertigung mit Zollmodell 90-Einfuhr ist ab dann nicht mehr möglich**.
- Realisierung **elektronischer Kontrollbefunde** (1. Halbjahr 2006)
- **Integration** der Funktionalitäten des IT-Systems **Zollinternen Lösung**: Erfassung von Anmeldungsdaten (neu wird diese Funktionalität auch externen Kunden zur Verfügung stehen), Erhebung oder Rückerstattung von Einnahmen, die nicht direkt im Zusammenhang mit einer Einfuhrzollanmeldung stehen (1. Halbjahr 2006)
- Realisierung von **elektronischen Veranlagungsverfügungen** (2. Halbjahr 2006)

Nebst der Realisierung gilt es natürlich auch, das **produktive IT-System e-dec Import zu unterhalten und zu betreuen**. Um diese wichtige Aufgabe auch zur Zufriedenheit unserer Kunden wahrnehmen zu können, wird der Helpdesk durch eine zusätzliche Stelle verstärkt. Wir werden uns ausserdem im Rahmen unserer finanziellen und personellen Möglichkeiten bemühen, dass IT-System soweit sinnvoll zu verbessern

Es ist uns bewusst, dass die Umstellung vom Zollmodell 90-Einfuhr/ZIL auf e-dec Import für alle Beteiligten eine anspruchsvolle Aufgabe darstellt. Wir möchten uns deshalb für Unterstützung auch bei der weiteren Umsetzung unseres gemeinsamen Vorhabens ganz herzlich bedanken!

Für individuelle Auskünfte stehen wir und unser Helpdesk (Telefon: +41 31 324 95 12; E-Mail: e-dec.helpdesk@ezv.admin.ch) Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Das Project Team
